

Die Mitglieder der Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V. trauern um

Dagmar Kunze

Am 21. April 2021 ist Dagmar Kunze nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren in Gera verstorben. Ihrer Initiative verdankt unser Verein seine Gründung am 10. November 1990.

Nach einjähriger Tätigkeit als Diplomlehrerin für Germanistik und Geschichte begann 1970 ihr Engagement als Dramaturgin an den Bühnen der Stadt Gera. „Am Theater anzufangen, war eine Riesenfreude. Endlich war ich dort, wo ich hinwollte.“, sagte Dagmar Kunze rückblickend im Zeitungsinterview 2009. Ihre Begeisterung für die Theaterkunst und ihr leidenschaftliches Engagement für alle 5 Sparten prägten stets ihre Arbeit am Theater. Von 1989 bis 2007 war sie Chefdramaturgin, dazu von 1997 bis 2000 und von 2005 bis 2006 auch Direktorin für Öffentlichkeitsarbeit des inzwischen fusionierten Theaters Altenburg – Gera.

Dagmar Kunze erkannte, dass dem Herbst 1989 mit seinen politischen Konsequenzen nicht ausschließlich Verbesserungen der Theaterarbeit folgen würden, sondern auch bislang nicht vorhandene existentielle Gefährdungen. Mit leidenschaftlicher Entschlossenheit initiierte sie deshalb die Gründung eines Theater – Fördervereins, suchte und fand dazu die Unterstützung der Nürnberger Theaterfreunde. Am 10. November 1990 wurde die Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V. gegründet und Dagmar Kunze ihre Vorsitzende. Fortan prägte sie entscheidend das Vereinsleben und setzte sich gemeinsam mit dem Vorstand und vielen Mitstreitern überaus erfolgreich für das Fortbestehen unseres 5-Sparten-Theaters und seine finanzielle Unterstützung ein.

So konnte bereits 1993 dem Theater ein neuer Bühnenvorhang im Wert von 25.000 DM übergeben werden. Mit der Aktion „Bürger besetzt Euer Theater“ wurde 1998 für eine neue Theatersaal – Bestuhlung geworben. 120.000 DM kamen durch Veranstaltungen und Spenden der Bürger zusammen, sodass im September 1999 die neue Bestuhlung eingeweiht werden konnte. Auch Dagmar Kunze nutzte die Möglichkeit, einen Stuhl persönlich zu finanzieren. Der Sitzplatz im Parkett links Reihe 1, Platz 1 trägt ihren Namen. Das Spendenaufkommen unseres Vereins für das Theater summiert sich bis heute auf circa 477.000 Euro.

2001 gab Dagmar Kunze auf Wunsch des damaligen Generalintendanten den Vorsitz ab. Die Gesellschaft ernannte sie zum Ehrenmitglied. Sie setzte weiterhin ihre ganze Kraft für die Gesellschaft ein und engagierte sich besonders im Kampf um den Erhalt des Theaters, denn dieser Kampf nahm immer härtere Formen an.

Unser besonderer Dank gilt auch ihrem persönlichen Einsatz zur Sicherstellung der Veranstaltung Damentee, heute Theatercafé, der wichtigsten Einnahmequelle der Gesellschaft. Durch das geplante Ausscheiden der Gründerin und Moderatorin, Angelika Poser-Kötzsch, war die Weiterführung gefährdet. Dagmar Kunze übernahm kurzfristig die Organisation und Moderation und führte sie dann gemeinsam mit Günter Markwarth, dem jetzigen Moderator, in gesichertes Fahrwasser. Auf Initiative von Dagmar Kunze wurden 1994 die ersten Theater-Oskars an die beliebtesten KünstlerInnen verliehen. So konnte 2020 anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Gesellschaft zum 27. Mal diese Auszeichnung, nun auch an Inszenierungen, verliehen werden. Sie selbst sprang bei der jüngsten Oskar - Verleihung am 24. Oktober vergangenen Jahres im Konzertsaal Gera spontan stellvertretend als Laudatorin ein.

Dies zeigt, dass Dagmar Kunze bis zuletzt aktiv am Vereinsleben teilnahm und immer bereit war, Verantwortung zu übernehmen. Ihre Freundlichkeit, ihr Enthusiasmus, ihre Hilfsbereitschaft, ihr Einfühlungsvermögen und ihre Entschlossenheit werden uns immer Vorbild und unvergessen sein.

Wir danken Dagmar Kunze für ihr großartiges Wirken zum Wohle unseres Theaters und der Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V. und werden ihr stets ehrend gedenken.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V. im April 2021